

Bildhauer steuert Skulpturen in Europa an

Alfred Mevissen von „Art moves Europe“ will 3D-Scans erarbeiten und internationale junge Künstler bei sich aufnehmen.

VON KARL STÜBER

ALSDORF/ESCHWEILER Der international aufgestellte Verein „Art moves Europe“ will durch Kunstwerke an die Errungenschaften mit der europäischen Idee erinnern und aktiv die Zukunft Europas mitgestalten. Nun hat die in Alsdorf ansässige Initiative mit ihrem Vorsitzenden, dem Alsdorfer Bildhauer Alfred Mevissen, in einer digitalen Mitgliederversammlung die Weichen für die nächsten Projekte gestellt. So will der Verein in den Osterferien in Abstimmung mit der Stadt Eschweiler einen Workshop mit rund 25 Jugendlichen veranstalten, die von der Flutkatastrophe im Juli vergangenen Jahres betroffen sind.

Die Jugend ansprechen

Unterstützt werden die Heranwachsenden dabei von vier Künstlern. Thema des Skulpturenprojekts wird natürlich die Flutkatastrophe und deren künstlerische Umsetzung beziehungsweise Verarbeitung sein. „Wir wollen Jugendliche an Kunst heranführen“, sagt Mevissen.

Im September vergangenen Jahres hatten sieben Künstler im Rahmen des „Ersten internationalen Walhorer Bildhauersymposiums“ großformatige Blausteinskulpturen zum Thema „Visionen für Europa“ geschaffen. Die Kunstwerke sollten entlang eines Wanderwegs aufgestellt werden, der um den Steinbruch Rotsch in Walhorn führt. Im Mai wird der Skulpturenweg eröffnet.

Weitaus größer ist der Europäische Skulpturenweg angelegt. Derzeit gibt es bereits 18 Skulpturen in zwölf Ländern. „Wir wollen möglichst in jedem europäischen Land eine Skulptur aufstellen“, sagt Alfred



Die Skulptur „In Vielfalt vereint“, die von sieben europäischen Künstlern geschaffen wurde – hier ist der Alsdorfer Bildhauer Alfred Mevissen bei der Arbeit – sucht noch einen Abnehmer. Derweil hat der Verein „Art moves Europe“ Neues vor. Keine indischen Gottheiten (**kleines Bild**), wie man meinen könnte: Die Skulpturen namens „Europa“ nebst Ländergrenzlinien wurde von dem Alsdorfer Bildhauer Alfred Mevissen geschaffen.

FOTOS: KARL STÜBER

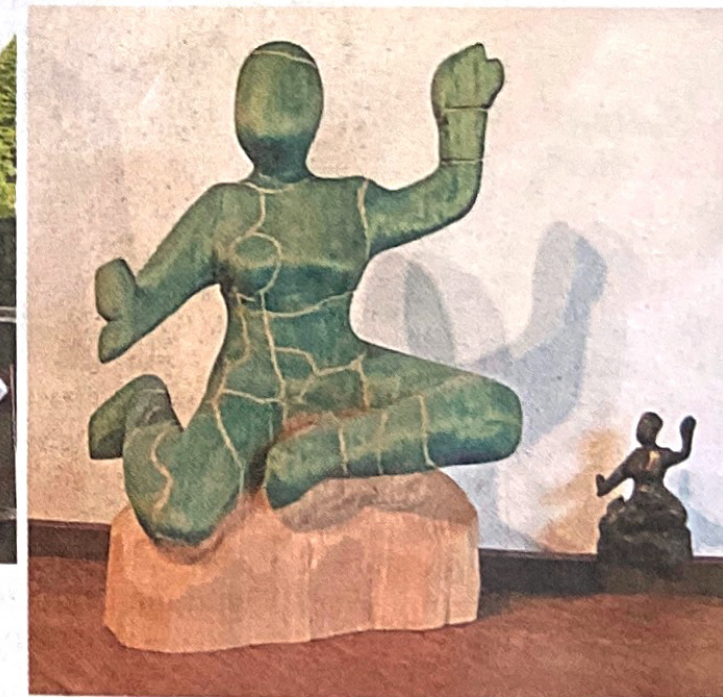
Mevissen. Dabei realisieren die teilnehmenden Künstler ihre Kunstwerke jeweils mit lokalen Institutionen und Sponsoren.

Durch Verbindung von Kunst und Kultur sollen möglichst viele Men-

schen ermuntert werden, sich aktiv am Diskurs über die Gestaltung des künftigen Europas zu beteiligen. Mevissen will gemeinsam mit seiner Frau im Wohnmobil in zwei großen angelegten Fahrten durch Nord- und

Südeuropa die bereits aufgestellten Skulpturen ansteuern, aufwendig fototechnisch dokumentieren und als 3D-Scans ins Netz stellen, etwa als Blog.

So können die Abbildungen von



Interessierten interaktiv von allen Seiten und Perspektiven aus betrachtet werden. „Wir suchen noch Engagierte, die dazu jeweils ergänzende Stories machen und die jeweiligen Einbindungen und Geschichten des Umfelds aufarbeiten“, sagt

der Vorsitzende von Art moves Europe. Dies könne zum Beispiel im Rahmen von Schulprojekten oder von Studierenden entsprechend ihrer Fächer umgesetzt werden.

In die europäische „Ferne“ wird außerdem das „Erste Internationale Seaposium“ führen. Die etwa sechs Teilnehmer werden laut Mevissen auf einem alten Forschungsschiff vor der griechischen Insel Rhodos wohnen und tagsüber an Land in einem Art Park arbeiten.

Bei aller Internationalität spielt der Vereinssitz Alsdorf bei den Aktivitäten des Vereins „Art moves Europe“ eine wichtige Rolle. Neben einer noch genauer zu projektierenden Beteiligung am Europafest im September will Mevissen in der ehemaligen Bergbaustadt, genauer in einem Anbau seines Hauses, das

Atelier Europa einrichten, um jungen Kunstschaffenden zwischen 18 und 30 Jahren jeweils eine Woche das Arbeiten bei freier Verpflegung und Unterbringung zu ermöglichen. Sie sollen hierbei ihre „Visionen für Europa“ künstlerisch umsetzen, wie er sagt. Am Ende des jeweiligen Aufenthalts wird es eine Vernissage vor Ort geben. Das Ganze wird auf der Website des Vereins doku-

mentiert. „Wir schauen mal, wie das anläuft“, ist Mevissen optimistisch, nach und nach aus jedem europäischen Land eine(n) Vertreter(in) unterbringen zu können.

www.art-moves-europe.eu/de/